

TSG Wiesloch

Volleyball in der TSG Wiesloch – einst und heute

Bereits 1950 spielte man gelegentlich „Flugball“ in den Turnstunden der TSG 1885 Wiesloch. Neben den Spielen Faustball und Prellball zählte es zu den sogenannten Turnspielen, die als Ausgleich zum athletischen Turnen gerne gespielt wurden.

Am Gymnasium Wiesloch wurde Volleyball Anfang der 50er Jahre von Helmut Will eingeführt, der dieses Spiel von dem Berliner „Institut für Körpererziehung und Schulhygiene“ mitgebracht hatte.

Und auch beim CVJM wurde in dieser Zeit Volleyball gespielt, wobei viele der Jungen (z.B. der spätere Spielwart und Präsidiumsmitglied des NVV Rolf Berger) beide Institutionen besuchten.

Das Interesse an diesem Spiel wurde immer größer, so dass bei der TSG 1955 eine Volleyballabteilung (u. a. durch Dieter Berger) gegründet wurde.

Noch in diesem Jahr konnte die erste Mannschaft durch ein Spiel gegen das Gymnasium Wiesloch sich und ihr Spiel einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Das war im Nordbadischen Volleyball-Verband Pionierarbeit.



1. Herrenmannschaft 1961. Stehend v.l.: E. Cysyk, H.-P. Matheis, H. Funk, R. und D. Berger.
Knieend v.l.: C. Krämer, A. Holfelder, Holl, R. Weber, R. Hauser.



Die erste Herrenmannschaft 1968: R. Weber, D. Berger, J. Jost, A. Schönknecht, H.-J. Kämmerer, K. Hofstätter, R. Berger (v.l.n.r.).

Erst im Frühjahr 1960 konnte die erste NVV-Verbandsrunde gestartet werden, bei der die Männermannschaft der TSG erster Nordbadischer Meister wurde.

In dieser Zeit war es nicht so einfach, für die meisten jungen Spieler und Spielerinnen Fahrgelegenheiten zu organisieren. So berichtete ein Zeitzeuge (Philipp Beckenbach), dass eine wohlgesonnene Spedition aus Wiesloch ihren mit einer Plane überdeckten „Pritschenwagen“ für die Auswärtsspiele zur Verfügung stellte. Auf den Pritschen wurde ein Sofa platziert, so dass die Spieler bequem beim Spielort ankamen ...

Dass die Spiele nicht ganz so ernst genommen wurden, verdeutlicht folgende Geschichte: Die

Wieslocher trainierten vor der Fertigstellung der Helmut-Will-Halle u.a. in der kleinen und alten Gersbrunnhalle, die in erster Linie nicht als Spielhalle, sondern als Gymnastikhalle vorgesehen war. So wundert es nicht, dass in der Ecke ein Klavier stand. Musste doch in dieser Zeit in den Gymnastikstunden auf „Life-Musik“ zurückgegriffen werden...

Eines Samstagnachmittags spielten die Wieslocher gegen die Weinheimer, die den Mitbegründer des NVV, Rolf Schwarztrauber, in ihren Reihen hatten. Was sollte man denn auch in den Auszeiten tun, war vermutlich die Überlegung eines Weinheimer Spielers, der sich dann ans Klavier setzte und – bei allen Auszeiten – Weinheimer wie Wieslocher Spieler bestens unterhielt ...



Regionalliga 1970.



Deutsches Turnfest 1973.

2023

Der NVV ist bundesweit der erste Verband, der 2:2 bei den Männern anbietet.

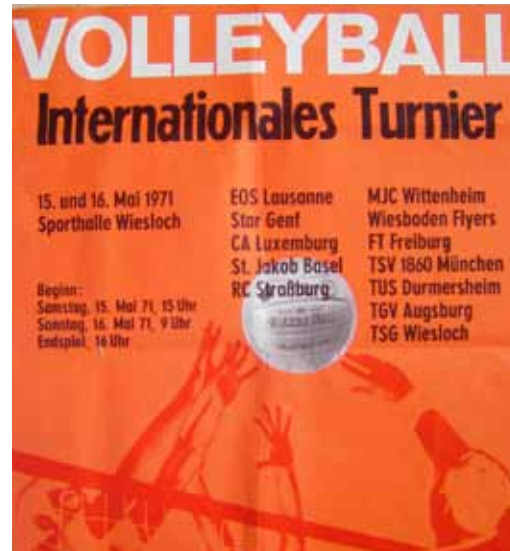
Die Wieslocher Herrenmannschaft entwickelte sich prächtig und gehörte ab Mitte der 60er Jahre bis Anfang der 80er Jahre zu den bekanntesten Mannschaften im südwestdeutschen Raum.

Ab der Saison 1965/66 spielte sie erfolgreich in der Regionalliga Südwest (Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) – damals noch mit zwei Spielen pro Spieltag, bis ihr 1973 der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd gelang. Neben dem Liga-Volleyball

konnte man von Ende der sechziger Jahre bis weit in die achtziger Jahre guten Volleyball beim „Internationalen Turnier“ in Wiesloch sehen.

Ein sportlicher Höhepunkt des Wieslocher Herren-Volleyballs war der Gewinn der Vizemeisterschaft beim Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart.

Nachdem die Mannschaft bereits mit 2:0 Sätzen und auch im dritten Satz deutlich geführt hatte, musste der Sieg noch dem damaligen Erstligisten Stuttgart



Bundesligamannschaft 1973.

überlassen werden. Durch dieses Erfolgserlebnis gestärkt, blickte man optimistisch in die Zweitliga-Saison.

Leider waren die Wieslocher Spieler den Anforderungen nicht gewachsen und mussten bereits nach einer Saison zurück in die Regionalliga.

Der Aufstieg kam aber postwendend, hatte man doch mit Jürgen Wulff einen Erstliga-Spieler aus Stuttgart als Spielertrainer verpflichtet.

Die zweite Zweitligasaison begann zwar besser, doch auch diesmal stieg die Mannschaft ab. Trotz dieser Misserfolge kamen meistens 300-400 Zuschauer in die Stadionhalle. Dagegen konnte die zweite Mannschaft von der Badenliga in die Oberliga Baden-Württemberg aufsteigen.

Der Wieslocher Herrenvolleyball konnte nie mehr an diese Zeiten anknüpfen.

Es folgte rasch der Abstieg aus der Regionalliga. 1983 konnte zwar wieder aufsteigen werden, doch danach ging es stetig – bei gelegentlichen Gastspielen in der Verbandsliga – bergab bis zur Landesliga.



Bundesligamannschaft 1975.

Aus den Vereinen

2033

Erstmals wird eine reine
Frauenmannschaft Meister
der Verbandsliga Herren

Stand in der damaligen Zeit die Damenmannschaft im Schatten des Herrenvolleyballs, so sind heute die Volleyballerinnen das Aushängeschild der TSG-Volleyballabteilung.

Die 90er Jahre waren geprägt vom Aufschwung im Damenvolleyball, der – basierend auf einer sehr guten Jugendarbeit – in die Verbandsliga führte. Nach der Integration der Damenmannschaft aus Handschuhsheim sowie dem Startrecht in der Oberliga schaffte die neu zusammengestellte Mannschaft sofort den Aufstieg in die Regionalliga. Unterstützt durch starke Nachwuchsspielerinnen spielten die Wieslocher noch die nächsten Jahre in

der Regionalliga. Nach dem Abstieg in die Oberliga behaupten sich die Wieslocher Damen dort seit Jahren und zählen nun zu einer festen Größe in dieser Klasse. Während sich die Spielerinnen der 2. Damenmannschaft in der Landesliga etabliert haben, findet in den restlichen Mannschaften die Ausbildung der Jugendlichen mit dem Ziel statt, diese später in die höheren Mannschaften zu integrieren. Aufgrund von rückläufigen Nachwuchszahlen im Herrenbereich gingen die Volleyballer im Jahre 2002 eine Partnerschaft mit dem AVC St. Leon-Rot ein, um sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft zu verstärken. Die Partnerschaft brachte gleich im ersten Jahr



Die erste Damenmannschaft überhaupt in Wiesloch.



Die 1. Damenmannschaft 1973 mit Trainer Ha-Jo. Kämmerer.
v.l.: I. Herbrechter, M. Tadler, E. Ritz, U. Bernhard, U. Werner,
R. Burkhard, M. Herb.

die gewünschten sportlichen Erfolge. So gelang der 1. Mannschaft als Vizemeister der Landesliga der Aufstieg in die Verbandsliga, die 2. Mannschaft wurde Meister in der Bezirksklasse und stieg verdient in die Bezirksliga auf. Das Gastspiel in der Verbandsliga dauerte leider nur eine Saison. Danach etablierte sich Wiesloch in der Landesliga allerdings als feste Größe und behauptet sich nun mit wechselnder Mannschaftsbesetzung.

Auch wenn es in den letzten Jahren zeitweise eng wurde, so zeigte die Mannschaft immer zur rechten Zeit ihre Klasse und erspielte sich die notwendigen Siege.



Die erste Damenmannschaft 1995.

Wiesloch konnte schon immer auf erfolgreiche Zeiten in der Jugendarbeit zurückblicken. Über Jahre hinweg waren Wieslocher Spielerinnen stetige Teilnehmerinnen bei Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften.

Die Versäumnisse der letzten Jahre dagegen werden zurzeit durch ein neues Jugendprogramm ausgeglichen (z.B. Ballschule, Kindervolleyball für 3. und 4. Klasse), so dass Wiesloch wieder für eine qualitativ hohe Ausbildung steht.

Auch wenn man nicht in den Leistungssport einsteigen möchte, gibt es in Wiesloch zwei Freizeit-Mixed-Mannschaften, die in der BFS-Mixed-Runde aktiv sind.

In den 90er Jahren hat in Wiesloch Beachvolleyball Einzug gehalten, so dass die ersten Erfahrungen auf einem Feld im Wieslocher Schwimmbad gesammelt wurden. Um dem weiter steigenden Interesse nachzukommen, bauten die Volleyballer auf dem Sportplatz in den Talwiesen 1997 ihre eigene Beachanlage durch Eigenarbeit. Neben offiziellen Turnieren der Damen und Herren ist die Beachanlage vor allem auch ein Treffpunkt für alle Volleyballer in den heißen Sommermonaten und bietet Beachflair direkt vor der Haustüre.

Bei den Wieslocher Volleyballern geht es nicht nur um die sportliche Leistung, sondern auch um den

2043

Die Generation 60+ stellt die meisten Mannschaften am Spielbetrieb.



Buntes Treiben auf der vereinseigenen Beachanlage in den Talwiesen.

sozialen Aspekt. Denn schon seit eh und je bildeten die Volleyballer eine harmonische Gemeinschaft, in der sich alle sehr wohl und aufgehoben fühlten. Neben vielen gemeinsamen internen Veranstaltungen wie dem Weihnachtsturnier oder dem Quattro-Beach-Turnier präsentieren sich die Volleyballer auch auf öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der TSG Wiesloch oder der Stadt Wiesloch. So sind die Volleyballer schon ein fester Bestandteil bei „Wein & Markt“ oder dem „Wieslocher Weihnachtsmarkt“. Dazu wurden vor einigen Jahren wieder die „Wieslocher Stadtmeisterschaften“ ins Leben gerufen.

Wiesloch
Volleyball
Stadtmeisterschaften 2010

15. Mai 2010
09. 30 Uhr Turnierbeginn
 (8 Uhr Halleneröffnung)
Helmut-Will-Halle Wiesloch

Anmeldung bis 08.05.2010 unter:
www.volleyball-wiesloch.de

- ① Einzelanmeldungen sowie Mannschaftsanmeldungen möglich!
- ② Startgeld: 15€ pro Mannschaft + 10€ Kaution
- ③ 6 Personen pro Mannschaft, mindestens 2 Frauen
- ④ Freizeitspieler
- ⑤ Mindestalter: 15 Jahre

Wiesloch
VOLLEYBALL
Stadtmeisterschaften 2011

14.05.2011
12 Uhr Turnierbeginn
 (11 Uhr Halleneröffnung)
Helmut-Will-Halle Wiesloch

Anmeldung unter:
tsg@wieslochvolleyball-wiesloch.de

- Einzelanmeldungen sowie Mannschaftsanmeldungen möglich
- Startgeld: €10 pro Mannschaft + €10 Kaution
- Bei Teams mit 2 Frauen pro Mannschaft
- Freizeitspieler
- Mindestalter: 15 Jahre

m design

WIESLOCH
Volleyball
STADTMEISTERSCHAFTEN

12. MAI 2012
12 UHR TURNIERBEGINN
 (11 UHR HALLENERÖFFNUNG)
HELMUT-WILL-HALLE WIESLOCH

WWW.VOLLEYBALL-WIESLOCH.DE
TSG@WIESLOCHVOLLEYBALL.DE
WWW.FACEBOOK.COM/TSGWIESLOCHVOLLEYBALL

① 15€ ② STARTGELD 15€ ③ STARTGELD 15€ ④ STARTGELD 15€ ⑤ STARTGELD 15€